

Artikel vom 19.01.2021

JU Mitterteich

Christbaumaktion der JU Mitterteich



Mit fünf Trupps war die Junge Union Mitterteich am Samstag im Stadtgebiet und in Pleußen und Steinmühle unterwegs, um ausgediente Christbäume einzusammeln. JU-Ortsvorsitzender Christoph Hampel (links) und Bürgermeister und CSU-Ortsvorsitzender Stefan Grillmeier (rechts) dankten für den ehrenamtlichen Dienst.

Trotz der schwierigen Umstände durch die coronabedingten Einschränkungen führte die Junge Union Mitterteich am Samstag ihre traditionelle Christbaum-Abholaktion durch. Fünf Gruppen mit jeweils drei Personen aus zwei Hausständen waren rund fünf Stunden lang im Stadtgebiet und in Pleußen und Steinmühle unterwegs und sammelten ausgediente Christbäume ein. Insgesamt waren es mehr als 500 Exemplare, wie Ortsvorsitzender Christoph Hampel berichtete. Die Bäume wurden im Anschluss zu Peter Jacobey gefahren, um sie häckseln zu lassen. Ein Dank ging an Metallbau Forster und den Bauhof der Stadt Mitterteich, die Fahrzeuge zur Verfügung stellten.

Bürgermeister und CSU-Ortsvorsitzender Stefan Grillmeier verteilte auf dem Bauhofgelände Wienersemmeln zum Mitnehmen und dankte den jungen Leuten für ihren wertvollen ehrenamtlichen Einsatz. „Mir war es ein Anliegen, dass auch heuer die Abholaktion stattfindet“, sagte Grillmeier. Damit sei vielen Familien ein Problem abgenommen worden. Zuvor hatte Grillmeier alle Teilnehmer der Aktion mit FFP2-Masken ausstatten lassen.

Christoph Hampel bat noch um Spenden, die heuer der Nachbarschaftshilfe Mitterteich zugute kommen sollen. Das Geld kann auf das Konto der JU Mitterteich bei der Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz einbezahlt werden (IBAN: DE39 7539 0000 0004 2164 15, BIC: GENODEF1WEV,

Verwendungszweck: Christbaumaktion 2021). Alternativ können Spenden bis Samstag, 23. Januar, im Kaufhaus Zeitler (Postfiliale), in den Mitterteicher Filialen der Volksbank Raiffeisenbank und der Sparkasse, bei Obst Kern, in den Bäckereien Sölch und Polnisch sowie in den Metzgereien Grillmeier und Härtl hinterlassen werden.

Bild und Text: Josef Rosner